

**ÖSTERREICHISCHER ARBEITERKAMMERTAG**

A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22 Postfach 534

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament

Dr-Karl-Renner-Ring 3
1010 Wien

39. 11. 83

1983 -11- 02

B. Wapplerbauer

Ihre Zeichen

-

Unser Zeichen

ÖD-ZB-2511
2511

Telefon (0 22 2) 65 37 65

Durchwahl 288

Wien,

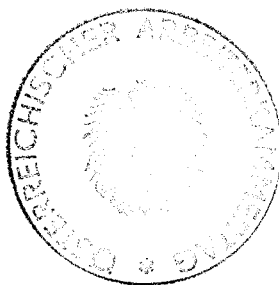
25.10.1983

Betreff:

1. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Reisegebührenvorschrift 1955 geändert wird
 2. Entwurf eines Bundesgesetzes über das Dienstrecht der Landeslehrer - Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz - LDG 1983
- S t e l l u n g n a h m e n

Der Österreichische Arbeiterkammertag übermittelt je 25 Exemplare seiner Stellungnahmen zu den im Betreff genannten Gesetzentwürfen zur gefälligen Information.

Der Präsident:

BaumDer Kammeramtsdirektor:
i.V.*Hann*Beilagen

Telegramme: Arbammer Wien · Telex 13 1690

**ÖSTERREICHISCHER ARBEITERKAMMERTAG**

A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22 Postfach 634

An das
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2
1014 W i e n

Ihre Zeichen

GZ. 921.080/
6-II/1/83

Unsere Zeichen

ÖD-Dr.Be 2511

Telefon (0222) 65 37 65

Durchwahl 288

Datum

19.10.1983

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit
dem die Reisegebührenvorschrift 1955
geändert wird

Der Österreichische Arbeiterkammertag erklärt sich mit den im Entwurf enthaltenen Regelungen grundsätzlich einverstanden. Positiv beurteilt wird die Modifizierung der Abgeltungsvorschriften, die zu einer Gleichbehandlung der im Inland und im Ausland verwendeten Beamten führt.

Bedenken bestehen gegen die in § 73 des Entwurfs vorgesehene Regelung. Stellt der Bund nämlich dem Teilnehmer an einer Lehrveranstaltung des Bundes Verpflegung und Nächtigungsmöglichkeit kostenlos zur Verfügung, entfällt der Anspruch auf Tages- bzw. Nächtigungsgebühr. Dies bedeutet, daß der Beamte jeder Form der Verpflegung und Nächtigungsmöglichkeit zustimmen müßte, da im Entwurf diesbezügliche nähere Erläuterungen fehlen. Dem Beamten sollte nach Meinung des

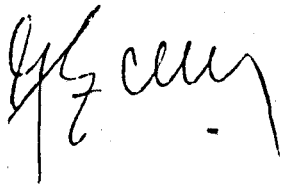
ÖSTERREICHISCHER ARBEITERKAMMERTAG

Blatt 2

Österreichischen Arbeiterkammertages die Wahlmöglichkeit eingeräumt werden, entweder die Tages- und Nächtigungsgebühren zu beanspruchen und für Verpflegung und Unterkunft selbst zu sorgen oder die zur Verfügung gestellte Verpflegung und Unterkunft, welche selbstverständlich einen entsprechenden Standard aufweisen müßte, zu akzeptieren, wobei § 25 c (3) RGV sinngemäß zu gelten hätte.

Der Österreichische Arbeiterkammertag ersucht, seine Ausführungen zu berücksichtigen und im Interesse der Anspruchsberechtigten eine befriedigende Lösung zu treffen.

Der Präsident:



Der Kammeramtsdirektor:

